

Arbeitskreis Flüchtlingsbegleitung „Ankommen in Thedinghausen“

Protokoll des 12. Treffens am 20.06.2016 im „Haus auf der Wurth“

Beginn: 19:30 Uhr; ca. 30 TeilnehmerInnen, 1 Gast

Petra Hille-Dallmeyer begrüßt die Erschienenen; es folgt wie immer eine kurze Vorstellungsrunde. Als Gast stellt sich Ronald Gewiß vor, der seit dem 01.06.2016 bei der Samtgemeinde als Flüchtlingskoordinator angestellt ist. Er soll insbesondere die beiden Sozialarbeiter Werner „Oscar“ Hahn und Lena Krieger von Verwaltungstätigkeiten entlasten und steht für alle BegleiterInnen als Ansprechpartner und Bindeglied in Angelegenheiten der Verwaltung oder des Landkreises zur Verfügung. Heute möchte er sich in erster Linie ein Bild von der Initiative machen.

Situation in den Unterkünften/Familien

Die Schilderung der Situation in der **Sammelunterkunft in der Schulstraße** in Thedinghausen führt sehr rasch zu einer allgemeinen Diskussion der **Abschiebungspraxis**. Die Stimmung unter den Flüchtlingen dort aber auch in anderen Unterkünften, z.B. in Wulmstorf, ist schlecht, weil einzelne Ivorer den Termin ihrer Abschiebung mitgeteilt bekommen und dann vor der Wahl stehen, abzutauchen oder sich der Deportation zu stellen. Gleichzeitig werden sie nach und nach in die Kurse für „Berufliche Aktivierung und Orientierung“ von KVHS, DAA und BNW einbezogen; ein Widerspruch, der den Betroffenen nur schwer zu erklären ist.

Das Engagement der Ehrenamtlichen – gerade auch in Sachen Praktikavermittlung – wird durch die Abschiebungen ebenfalls stark beeinträchtigt. In einzelnen Fällen wurde Kirchenasyl organisiert, aber auch das stößt an Grenzen. Petra Hille-Dallmeyer regt einen baldigen Termin für alle betroffenen Ehrenamtlichen mit Herrn Brömme (Caritas) und Frau Bormann (Sozialpädagogin des Kirchenkreises) an, um über den Umgang mit den Abschiebungen zu sprechen und die rechtlichen Möglichkeiten auszuloten.

Im **Polar-Camp** ist die Stimmung gegenwärtig ebenfalls nicht besonders gut, insbesondere wegen des Ramadans und – damit verbunden – wegen des Essensangebotes des Caterers. Die BewohnerInnen würden sich lieber selbst versorgen. Das ist seitens des Landkreises für Mitte Juli angekündigt, d.h. bis dahin sollen die küchentechnischen Voraussetzungen für eine Selbstversorgung geschaffen sein. Ansonsten ist es dort erstaunlich friedlich; die professionellen Sprachkurse in Lunsen und Thedinghausen laufen und werden offenbar gut angenommen.

Begegnungscafé

Das Begegnungscafé ist bisher drei Mal mit gutem Erfolg durchgeführt worden, zweimal in Lunsen und einmal auf dem Hollerhof. Helmut Knaack, der heute verhindert ist, hat angefragt, ob es nicht sinnvoll wäre, den Termin am 26.06. wegen des Ramadans abzusagen bzw. zu verschieben. Die Gruppe, die das Café organisiert, soll sich kurzschließen und schnell zu einer Entscheidung kommen, die dann im Polar-Camp zu kommunizieren wäre. Um zukünftig mehr Einheimische anzulocken, sollen die Termine in den Gemeindebriefen Thedinghausen und Lunsen veröffentlicht werden.

Begegnungszentrum

Das **Haus auf der Wurth**, in dem wir heute tagen, soll ab Anfang September als Begegnungszentrum zur Verfügung stehen. Der große Raum soll für die offene Arbeit der Flüchtlingsinitiative da sein, während in den hinteren beiden Räumen, die durch Umbau der bisherigen Leichenkammern geschaffen werden, die Nutzer des ehemaligen Nachbarhauses „den Hut aufhaben“ sollen. Außerdem wird eine Küche eingerichtet, in der auch gemeinsam gekocht werden kann, und es wird ein kleines Büro geben für die Sozialarbeiter und für Einzelberatung.

Das **Konzept**, das seitens der Initiative seinerzeit dem Rat vorgelegt wurde, muss in den nächsten Wochen weiter ausgearbeitet werden. Dazu geht eine Liste herum, in die diejenigen sich eintragen sollen, die daran mitarbeiten möchten. Eine weitere Liste kursiert für diejenigen, die sich vorstellen können, ab September für **Präsenzzeiten** in dem neuen Begegnungszentrum zur Verfügung zu stehen.

Ferienprogramm für Kinder

Da die „Ferienkiste“ der Samtgemeinde für Flüchtlingskinder kaum zugänglich ist, haben Verena Garscha und Cathrin Schley mehrere Veranstaltungen für die Sommerferien geplant.

- 22.07., ab 14:00 Uhr: **Besuch auf dem Biohof Böse-Hartje** in Eißel mit entsprechendem Kinderprogramm
- 27.07., nachmittags: **Kinderolympiade im Baumpark** mit einheimischen und Flüchtlingskindern
- noch ohne Termin: Schnuppeln im Gemeindehaus und anschließendes **Picknick im Baumpark**

Für alle drei Veranstaltungen werden noch MithelferInnen gesucht; eine Liste geht herum.

Arbeitsbeschaffung

Rolf Brandt berichtet von der **Veranstaltung für Arbeitgeber** aus der Samtgemeinde mit Vertretern der Agentur für Arbeit und der ALV (Arbeit im Landkreis Verden) in der vorletzten Woche. Das Treffen war gut vorbereitet und ordentlich besucht (30-40 TeilnehmerInnen); die Informationen wurden verständlich dargeboten. Konkrete Ergebnisse in Form von Arbeitsangeboten blieben bisher jedoch aus. Im Gegenteil: die bisher organisierten Orientierungspraktika laufen aus und die Betriebe sind offenbar nicht bereit, den Praktikanten reguläre Arbeitsverhältnisse anzubieten mit der Begründung, die Sprachkenntnisse reichten nicht aus bzw. der tarifliche Mindestlohn in der jeweiligen Branche liege zu hoch.

Ronald Gewiß berichtet, dass bei der ALV seit kurzem zwei Damen tätig sind, die bei der Besetzung von Stellen und Praktika behilflich sind und über Fördermaßnahmen informieren können. Hier die Kontaktdaten:

- Beate Scheffold, Tel. 04231 15-711 Mail: b-scheffold-alv@landkreis-verden.de
- Heike Voit, Tel. 04231 15-181, Mail: h-voit-alv@landkreis-verden.de

Petra Hile-Dallmeyer regt an, auf der Homepage analog zu den Wohnungsgesuchen eine Sparte für Stellengesuche einzurichten.

Handwerk

Helmut Knaack hat per Mail darauf hingewiesen, dass der **Bolzplatz** hinter dem Polar-Camp jetzt soweit vorbereitet ist, dass nunmehr die Fläche von den gerodeten Stubben und Wurzeln befreit werden müsste. Hier müssten die BewohnerInnen des Camps tätig werden, damit der Bereich anschließend noch einmal gefräst und eingesät werden kann. Da fehlt im Moment ein wenig die Ansprache. Dieter Mensen merkt an, dass das Rote Kreuz eigentlich ein Interesse an der Fertigstellung des Bolzplatzes haben müsste, da dieser auch als Sammelplatz im Brandfall vorgesehen ist.

Nähkurs

Brigitte Clausen berichtet, dass der Nähkurs in letzter Zeit wieder sehr gut besucht war. Ab heute ist Sommerpause; am 08.08. geht es weiter. Es werden noch **Nähmaschinen** für einzelne Teilnehmerinnen gesucht. Bitte bei Brigitte melden.

Wohnen

Es werden fortlaufend weitere Wohnungen gesucht. Verschärfend kommt hinzu, dass der Landkreis die Unterkunft in der Morsumer Schulstraße (ehemaliges Lehrerhaus) mit insgesamt fünf Wohnungen gekündigt hat, d.h. für die dort wohnenden drei Familien und weitere Einzelpersonen müssen ebenfalls neue Unterkünfte gefunden werden. Das Haus Schulstraße 27 in Thedinghausen mit zehn Wohnungen steht zum Verkauf. Der Besitzer möchte während die Kaufverhandlungen laufen keine der 2-3 dort leerstehenden Wohnungen vermieten.

BegleiterInnen gesucht

Für eine Reihe der neu bezogenen Wohnungen konnten mögliche BegleiterInnen gewonnen werden. Die aktualisierte **Liste aller Unterkünfte** und wer sie betreut wird von Petra Hille-Dallmeyer auf den geschützten Bereich der Homepage gestellt.

Karin Weinert regt an, einen **Leitfaden** zu erstellen, in dem aufgelistet ist, was die FlüchtlingsbegleiterInnen alles erledigen müssen, wenn eine Familie oder Einzelperson eine Wohnung bezieht. Sie wird diesen Leitfaden zusammen mit Dieter Mensen zeitnah zusammenstellen.

Petra Kaupa teilt mit, dass bei schwangeren Asylbewerberinnen die **Familienhebamme des Landkreises** Ansprechpartnerin ist. Kontaktdaten:

- Birgit Ditzfeld, Tel. 01525 6317099, Mail: birgit-ditzfeld@landkreis-verden.de

Verschiedenes

Sandra Rohde, die heute terminlich verhindert ist, erinnert die Familienbegleiter daran, dass für die Schulkinder unbedingt schnell noch das **Schulbasispaket** zu beantragen ist. Wer hierzu Infos braucht, kann sich an sie wenden.

Claudia Dietzel, ebenfalls heute verhindert, lässt mitteilen, dass die **Kramerei in den Ferien nur Donnerstagnachmittags geöffnet** ist. Die Mitarbeiterinnen sind im übrigen etwas gefrustet von KundInnen – insbesondere den Ivorern aus der

Schulstraße – die alles durchwühlen, ein gewisses Chaos im Laden verbreiten und an der Kasse dann noch die Preise herunterhandeln wollen. Sie bittet darum, mit den Flüchtlingen die Verhaltensregeln in der Kramerei noch einmal zu besprechen. Außerdem braucht die Kramerei **Hilfe bei der Umstellung auf Winterbekleidung** nach den Sommerferien. Wer hierbei unterstützen möchte, wende sich bitte an Claudia.

Cathrin Schley erinnert an den **Thänhuser Markt**, für den ein Stand angemeldet wurde. Eine kleine Vorbereitungsgruppe ist nötig; Meldungen bitte an Cathrin.

Das nächste **Gesamttreffen** soll **am 22.08.** stattfinden, entweder in Lunsen oder im Gemeindehaus Thedinghausen.

Petra Hille-Dallmeyer schließt die Versammlung gegen 22:00 Uhr.

Protokoll: Dieter Mensen